

Vorbereitung Begleitforschung

Analyse Workshop, 24.09.2014, 13:00-17:00 KLIEN

Gekürzte Präsentation vergleichbarer
Begleitforschungsprogramme



Vorbereitung Begleitforschung



Aufgabe und Ziel:

Organisationsentwurf für die stufenweise Einführung einer Begleitforschung der Smart Cities Initiative (SCI)

Workshop Programm

Andere Begleitforschungen

- Vorstellung der Analyse von bestehenden Begleitforschungsmodellen ähnlich gelagerter Programme

Herausforderungen der Begleitforschung der Smart Cities Initiative (SCI) des KLIEN

- Abgrenzung zur ausgeschriebenen Programmbegleitung
- Einholung der Erfahrungen und Bedürfnisse der Projektträger – wie können die Demoprojekte von der Begleitforschung profitieren
- Anforderungen des KLIEN

Ergebnisse des Workshop 1

- Klärung der Randbedingungen
- Was soll die SCI Begleitforschung abdecken

Projektergebnis

Der Schlussbericht soll auf folgende Fragen Handlungsempfehlungen enthalten:

- Organisatorische Struktur
- Personelle Zusammensetzung
- Möglicher thematischer Focus der ersten Arbeitsjahre
- Möglichkeiten der vergaberechtlichen Integration (in die Ausschreibungen des KLIEN, aber nicht nur)
- In welchen Stufen kann die SCI-Begleitforschung in den ersten 5 Jahren eingeführt werden (Ablaufplan)?

Mögliche Aufgaben Begleitforschung

1. Strategieentwicklung

Was sind Zukunftsthemen, was kommt in die nächste Ausschreibung

2. Projektgenerierung

Aktiv an Partner/Konsortien herantreten, Hilfestellung bereits in der Antragserstellung

3. Projektbegleitung

Entwicklung von Instrumenten, Leitfäden, Hilfsmitteln und Maßnahmen, etc. für die Projekte

4. Projekt-/Programmevaluierung

Wie können bereits abgeschlossene und laufende Projekte in die Begleitforschung integriert werden
Messinstrumente, Evaluierungswerkzeuge (v.a Definition, Abfrage und Monitoring von Kennzahlen)

5. Vernetzung

Lernen von anderen Projekten und Calls

6. Verbreitung von Projekt- und Forschungsergebnissen

Definition des „was, wo, wie und wem“ von Verbreitungsmaßnahmen, Wie wird Demo-effekt sichtbar

Internationale Beispiele

- Warum haben wir uns internationale Beispiele angesehen?
- Welche Programme haben wir untersucht?
- Welche Herausforderungen bestehen an die Übertragbarkeit dieser Modelle auf den SCI?

Selektion

- **EnEff:Stadt** (BMWi)
- Energetische Stadtsanierung (KfW)
- Effizienzhaus plus (BMVI)
- Klima 2 (BMBF)
- **E-Energy** (BMWi & BMU)

Organisation

Programm	Anzahl und Art der involvierten Akteure	Häufigkeit und Art der Treffen	Aufgaben, Rechte, Pflichten	Über welchen Zeitraum erstreckt sich die Begleitforschung?
EnEff:Stadt	Fraunhofer-Institut für Bauphysik und UM-SICHT (6 Personen), pro:21 GmbH (3 Personen) und Dr. Reinhard Jank	drei- bis viermal jährlich Treffen mit Projektträger, um Zwischenberichte zu diskutieren	Wissenschaftliche Auswertung der Projekte, Unterstützung des Projektträgers Jülich bei der Auswahl der Projekte, Kommunikation der Forschungsinitiative nach außen	2007-2014+ Alle 2 bis 2,5 Jahre neuer Begleitforschungsauftrag. Start 2007 mit Beginn des Förderprogramms, 3 Phasen bis 2014
E-Energy	B.A.U.M. Consult, TU München, TU Darmstadt, incowia GmbH, Ilmenau LoeschHundLiepold Kommunikation	Regelmäßiger, anlassbezogener Austausch der Begleitforschungsteams, aber kein fixer Arbeitsplan	Qualitätssicherung, projektübergreifende Kommunikation, Sicherstellung einer beschleunigten Vermarktung bzw. Anwendung von Innovationen.	2008-2013 / 5 Jahre Zwischenbericht nach drei Jahren. Fachgruppentreffen dreimal jährlich, Halbjährliches Treffen mit Auftraggeber

Kernteam, externe Experten

Programm	Welche Fachrichtungen werden durch das Kernteam abgedeckt, Arbeitsteilung	Funktion, fachlicher Hintergrund von externen Experten, wie häufig werden sie konsultiert?
EnEff:Stadt	Umweltkommunikation (Pro 21) Evaluierung und Begleitforschung (Pro21) Energiesystem (Fraunhofer) Wärmetechnik, Bauphysik (Fraunhofer) Bilanzierung, Modellierung (Fraunhofer) Stadtplanung (Fraunhofer) Projektmanagement (Jank)	Einmal jährlich Praxisworkshop, an dem Mitarbeiter aus den Projekten und externe Experten teilnehmen (30-50 Personen über 2 Tage)
E-Energy	IKT und Energiesystem, TU München Elektrotechnik (TU Darmstadt) sozioökonomische Ergebnisse und wirtschaftliche Ansätze (B.A.U.M. Consult)	Externe Experten sind sowohl bei Fachgruppentreffen dreimal im Jahr als auch beim jährlichen Kongress präsent.

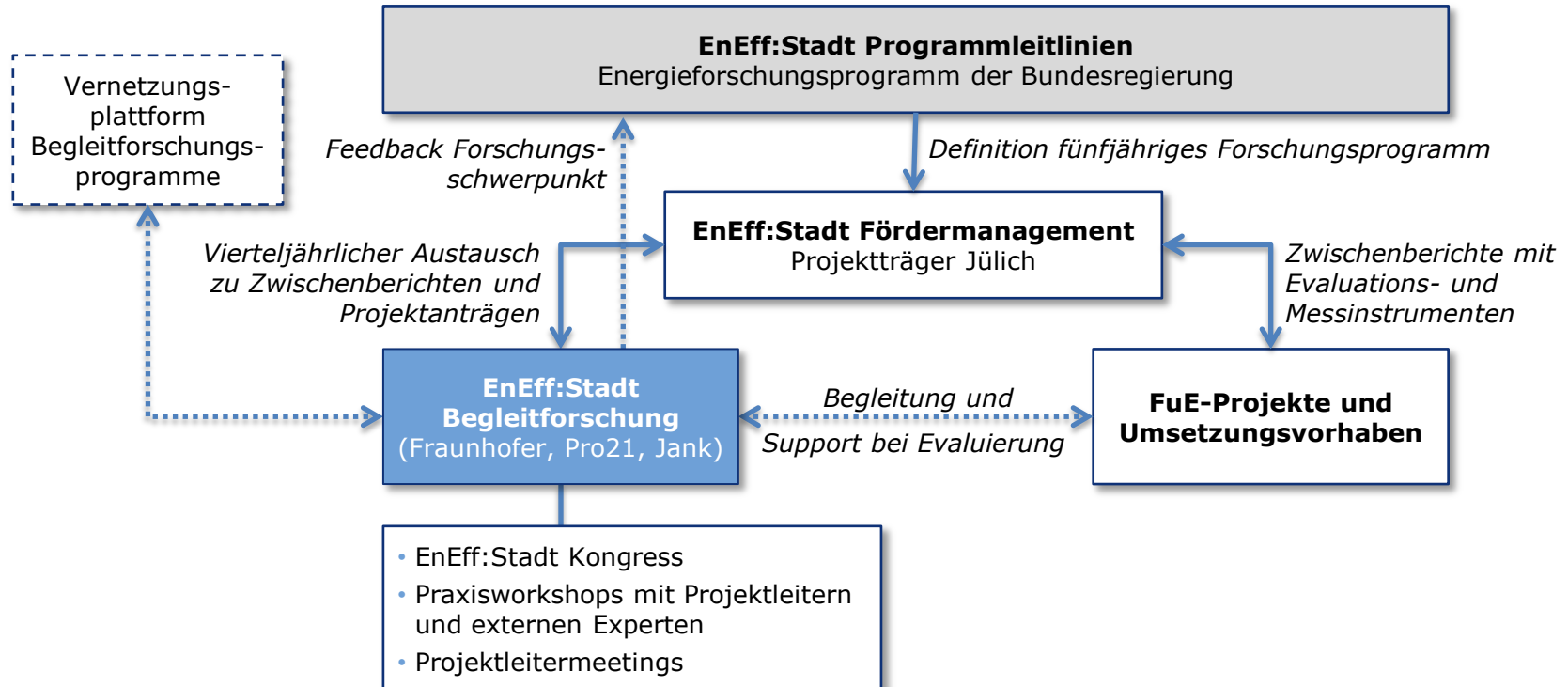
Schwerpunkte und Arbeitsinhalte (1/2)

Programm	Strategieentwicklung	Projektgenerierung
EnEff:Stadt	<ul style="list-style-type: none"> • EnEff:Stadt Kongress Hamburg 2012 / Berlin 2014 • Fachbuch „Energetische Quartiersplanung: Methoden – Technologien – Praxisbeispiele“ • Fachbuch „Case Studies and Guidelines for Energy Efficient Communities“ 	Kein Schwerpunkt dieses Ansatzes.
E-Energy	Jährliche Konferenzen (Status Quo Treffen für Außenwelt) mit ungefähr 150 Personen, zusammen mit internen Vernetzungstreffen.	Projektgenerierung stand nicht im Fokus des Programms, wenngleich Begleitmaßnahmen zum Teil Schlussfolgerungen für die nächsten Forschungsprojekte ermöglichten

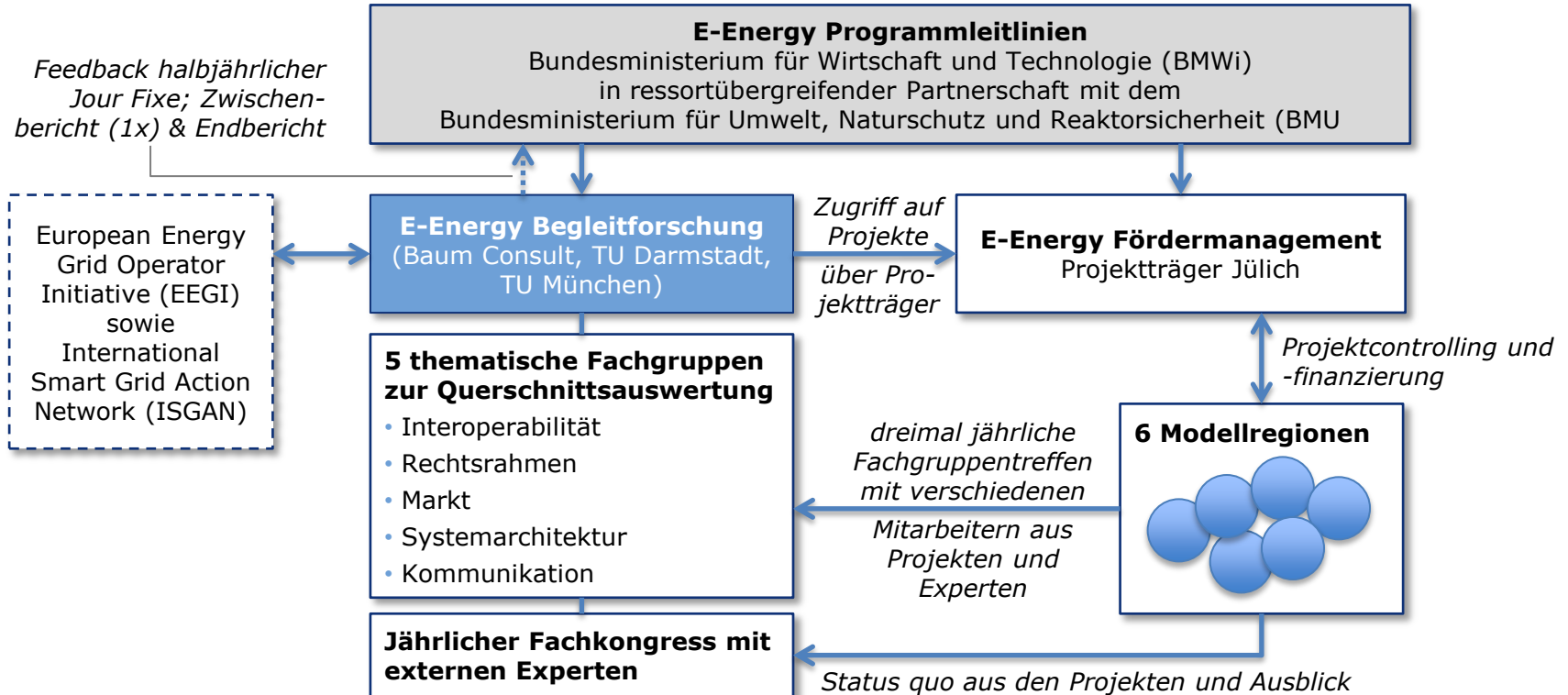
Schwerpunkte und Arbeitsinhalte (2/2)

Programm	Begleitung/Evaluierung	Vergaberechtliche Organisation
EnEff:Stadt	<ul style="list-style-type: none"> • Leitfaden für Projektleiter • Regelmäßige Projektleiter-Meetings und Praxis-Workshops • Bilanzierungstool zur energetisch-wirtschaftlichen Bewertung von Stadtquartieren • Planungshilfsmittel „Energiekonzept-Berater für Stadtquartiere“ • Siedlungstypologie- & Technologiematrix 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschreibung durch Projektträger Jülich • Erfolgreiche Bewerbung durch Projektkonsortium (die in weiterer Folge an keinen Neueinreichungen teilnehmen dürfen) • Begleitforschung ist ein Projekt, wie jedes andere Förderprojekt • 350.000 EUR / Jahr
E-Energy	Fünf Fachgruppen (mit Vertretern aus allen sechs Modellregionen) erarbeiten Querschnittsauswertung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgeschriebener Wettbewerb des Wirtschaftsministerium, • Arbeitsvolumen wurde definiert • Honorar nach tatsächlichem Aufwand

EnEff:Stadt



E-Energy



Arbeitsteilung Programmbegleitung und Begleitforschung

Aufgaben	SCI KLIEN		EnEff:Stadt		E-Energie	
	Programm	Begleit	Programm	Begleit	Programm	Begleit
Strategieentwicklung				x		x
Projektgenerierung						
Projektbegleitung				x		x
Projekt- und Programmevaluierung				x		x
Vernetzung				x		x
Verbreitung von Forschungsergebnissen				x		x
Administrative Unterstützung und Abwicklung			x		x	

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber:

Klima- und Energiefonds
Gumpendorfer Straße 5/22, 1060 Wien

AutorIn:

Barbara Saringer-Bory

Cover:

© Michael Paukner

Herstellungsort:

Wien, Juli 2014

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds im Rahmen der Smart-Cities-Initiative gefördert.



in Zusammenarbeit mit:

